



Pressemitteilung

1. Juni 2026

Berlin überschreitet Anfang 2026 500-Megawattpeak-Marke: Monitoringbericht 2025 zeigt Fortschritte der Solarcity Berlin

Anfang 2026 wurde in Berlin die 500-Megawattpeak-Marke der Photovoltaikleistung überschritten: Das zeigt, dass der Solarausbau in Berlin stetig vorangeht. Im gesamten Jahr 2025 wurden 96 Megawattpeak (MWp) zugebaut, seit Beginn der Legislatur im Jahr 2021 waren es rund 324 MWp.

Mit 13.900 neuen PV-Anlagen, die im vergangenen Jahr installiert wurden, können zusätzlich 34.500 Berliner Haushalte ein Jahr lang mit Solarstrom versorgt werden (insgesamt sind es 175.320 Haushalte). Der jährliche PV-Stromertrag der bis Ende 2025 in Berlin insgesamt 55.900 installierten PV-Anlagen entspricht mittlerweile einem Anteil von 6 % an der Berliner Bruttostromerzeugung.

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Berlin ist wieder Solarmeister. Wir haben bezogen auf unsere Fläche mehr PV-Leistung installiert als jedes andere Bundesland. Wir beweisen: Eine moderne Metropole muss die Energiewende mit den Mitteln angehen, die für Großstädte besonders effektiv sind. Wir arbeiten deshalb kontinuierlich daran, dass unsere tausenden Dächer mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Nach wie vor sind wir auf einem guten Weg, das Ziel von 25 Prozent Anteil der Photovoltaik an der Berliner Stromerzeugung bis 2035 zu erreichen. Ein zentraler Hebel ist die Nutzung großer Dachflächen, insbesondere auf Gewerbegebäuden. Denn je mehr Solarstrom wir in Berlin erzeugen, desto unabhängiger, krisenfester und klimafreundlicher werden wir.“

Um den Strom auch in sonnenarmen Zeiten nutzen zu können, sind insgesamt rund 24.600 Stromspeicher mit einer Gesamtkapazität von 217 Megawattstunden (MWh) in Betrieb. Allein im Jahr 2025 wurden fast 3.000 Stromspeicher aus dem Förderprogramm SolarPLUS bezuschusst. Trotz eines leichten Rückgangs neu installierter PV-Anlagen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 bleibt Berlin mit einem Zubau von 24 % deutlich über dem Bundesdurchschnitt (16 %). Die drei Berliner Bezirke mit dem größten Zubau neu installierter Leistung sind Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick und Spandau.

Der PV-Ausbau auf Gebäuden der öffentlichen Hand geht weiter voran: Auf Gebäuden des Landes Berlin sind bis Ende 2025 insgesamt 84 MWp PV-Leistung installiert, zum Beispiel

auf den Dächern von Schulen, Hochschulen und Betriebshöfen. Damit wurden etwa 76 Gigawatt-Stunden Strom erzeugt, was rund 12 Prozent des Strombedarfs öffentlicher Einrichtungen des Landes Berlin entspricht.

Der Solarausbau wird weiterhin auch finanziell durch die Landesregierung unterstützt: Seit Januar 2026 ist das Förderprogramm [SolarPLUS](#) der Senatswirtschaftsverwaltung in SolarPLUS S (für kleine Anlagen) und SolarPLUS L (für große Dächer) aufgeteilt, um gezielt Eigentümerinnen und Eigentümer großer Dachflächen zu unterstützen. In 2026 und 2027 stehen jeweils 12,5 Mio. Euro zur Verfügung. In 2026 wurden bis zum 30.04. bereits 2.220 Zuwendungen mit einem Volumen von rund 7 Mio. Euro bewilligt.

Der Monitoringbericht 2025 wurde in Zusammenarbeit mit der Berliner Energieagentur GmbH (BEA) erstellt und basiert auf Daten des Marktstammdatenregisters sowie eigenen Erhebungen der BEA. Hier steht der Monitoringbericht 2025 zum [Download](#) bereit: <https://www.berlin.de/solarcity/solarcity-berlin/was-ist-der-masterplan-und-wo-stehen-wir/monitoring/>